

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 39

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Getrennte Welten.

Was grüßen wir uns immer noch,  
Kofettes, schönes Kind?  
Du siehst, daß uns're Welten doch  
Getrennte Welten sind.  
Die Welt, in der man atmen kann  
Nach Geist und Bildungslauf,  
für Dich fängt sie beim Kientenant an,  
für mich hört sie dort auf.

R. K.

Aus dem Auffahst des kleinen Bubi: „Der Bock ist der Mann der Siege und hat einen langen Bocksbart, der auf den Alpen wächst. Er wird zum Holzläger und Turnen gebraucht. In der Mehrzahl wird er massenweise geschossen, auch von solchen, denen es verboten sein sollte, Böcke zu schießen. Im Monat März wird er angekokelt und gern getrunken, während andere wiederum mit Vorliebe den Teufel als Bock an die Wand malen und Augen machen wie ein gestochener Bock.“

Damendichter, — Damenschneider,  
Einer wie der andre — leider!

## Briefkasten der Redaktion.



**L. M. i. P.** Jede Redaktion steht im Dienste der Ereignisse und hat die Pflicht, erst diesen ihre Aufmerksamkeit zu schenken, bevor sie all dem zeitlichen „Grimmel“ überhaupt Knirze machen darf. Sie werden deshalb begreifen, daß wir für diesmal, und auch überhaupt, leider davon absehen müssen, „nur eine einzige Seite“ ihrem „intelligenten Papierschreiber“ zu widmen, wie er das „Proditoll“ aufnimmt bei einer „in Folge Todesfall gewordenen Wittve sammt Kindern.“ Vielleicht finden Sie bei irgend einer andern Redaktion, welche „dem Spasie so ernüchtert huldigt“, die empfehlenswerthe Unterkunft. — **Spatz.** Nein, noch eben recht. Es ist gut und nützlich, wenn hier und da tüchtige Fachleute unserer gottlosen Mittelwelt den Kopf waschen. Gruß. — **S. i. S.** Die Landwirtschaftskommission publiziert: „Wegen der am 23. d. M. stattfindenden Großrathssitzung findet die Zuchtstierchau und Viehausstellung in Ramen, anstatt am 23. und 24.

Sept. d. J., Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. September d. J. statt, wovon die resp. Gemeinderäthe in Kenntniß gesetzt werden.“ Welch schöner Stoff für Herrn a. N. N. Siegerist-Schelling zu einem schneidigen Leitartikel! — **Origines.** Nun ja, der Himmel meinte es gut mit Ihnen und stürzte das bestürzte Regenwetter. — **T. G. i. G.** Den uns zugefandten Witz haben wir schon vor Jahren mit einem feinen Heflein untern Lesern servirt. Immerhin besten Dank. — **Peter.** Schlecht Wetter gepreicht diesen Aug; der „dumme August“ ist aber auch gar zu spät aufgerückt. — Die „Zündhölzli“ sind vielleicht noch brauchbar. — **H. i. Berl.** Freut uns, wenn Sie damit einverstanden sind, daß wir diesem Herrn auf die Finger klopfen. — **K. i. A.** Dank; Gewünschtes wird folgen. — **Nordd. Ref.** Der Nachdruck unserer Artikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Wollen Sie gefl. hievon Notiz nehmen. — **R. F. i. Münch.** Das hübsche Bild uners jungen F. Boscovits „Ein Liedel“ finden Sie sogar im Katalog der Kunstausstellung reproduzirt. Das paßirt nicht allen Künstlern. — **Stammfisch i. Th.** Finanzpolitisch. Diese Erzählung ist doch gewiß durchsichtig genug. — **R. St.** „Beim Wein wie in der Poesie lieb ich das Anonyme nie“, — bitte, also gefl. Witz lüften. — **L. i. B.** Als Schiller die Worte schrieb: „Naum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar“, da hatte der Gute natürlich noch keine Ahnung von den aufgekauften Damen-Hermsel gehabt, die so ziemlich eine geräumige Hütte für sich allein beanspruchen. — **Hansli.** Besten Dank! Nein, ein feiner Unterschied ist dabei doch wahrzunehmen: Schweigen ist Bosheit, Nichtsprechen Gutmüthigkeit. Gruß. — **K. L.** In Paris ist soeben eine französische Uebersetzung von Kellers „Romero und Julie auf dem Dorfe“ erschienen. Das Luxus-Bändchen ist sehr elegant ausgestattet und mit reizenden Bildchen und Bignetten geschmückt. — **M. G. 12.** Gewiß, das wird das „Zürch. Taqbl.“ selbst zugeben müssen, daß das „eine“ etwas unbescheidene „Frage“ war, welche über ein Dutzend Mal mit „Warum“ und „Woher“ einsetzte. — **Fritz.** Stimmt. Wienbarg sagt: „Vor dem Uebermuth des Reichthums und der Gewalt schützt nichts als der Tod und die Satyre.“ — ad 2: Der Mann ist für uns abgethan. — **J. L. i. B.** Besten Dank. „Gewissen Gesichtern“, sagt Hebbel, „sollte polizeilich verboten werden, sich bei Tage öffentlich blicken zu lassen. Sie sind wie Standbilder des Teufels, von denen oft eine Klapperchlangengewirkung ausgeht.“ Die betreffende Frage rangirt allerdings in diese Kategorie. — **R. i. St. G.** O Jemine, es geschehen Zeichen und Wunder, die größten Dichter werden Buchhändler und verkaufen nicht nur ihre eigenen „Werke“, sondern auch die „Standard-Werke“ ihrer bestgehabten Feinde. So wenigstens kündigt es M. v. St. im hiesigen „Tages-Anzeiger“ an. „O wie fein und lieblich ist es, wenn“ u. s. w. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## Offiziers-Uniformen

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4a)

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine

## Weinstube zum „Peterhof“

Schlüsselgasse 12 — ZÜRICH I — 12 Schlüsselgasse

Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten. 69-13

Höfl. empfiehlt sich

**R. Bloch,** bisher Schwertkeller.



72-x  
**Hofkellerei Chur**  
Römischer Thurm. Prachtvolle Aussicht auf Stadt u. Thallandschaft  
Schöne Zimmer à Fr. 1.50. Mittagessen à Fr. 1.50  
Feine Weine (offen und in Flaschen)  
Schöner Salon für Vereine, Touristen.  
Alte Chorherrenstube.

## Gustav Lütchg

38 ob. Kirchgasse, Zürich  
Atelier für Kunstgegenbau  
und Reparatur. 30-12  
Zürich 1894: Goldene Medaille.

# BERNDORFER



# ALPACCA-SILBER.

Vollkommener Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- & Thee-Service, Schüsseln etc.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweißen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauslage beträgt 90 Gramm per Duzend Eßlöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen u. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiß.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnis angepaßt und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie genießen als sogenanntes Hotel Silber einen Weltruf und sind für große Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich. Zahlreiche Hotelbesitzer bezeugen, daß Berndorfer Alpacca-Silber-Service nach 20-jährigem Gebrauch noch gut erhalten sind, ohne daß eine Wieder-Versilberung erforderlich war.

Der Werth der Berndorfer-Alpacca-Silber-Geräthe ist unergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann, und daß Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande um 2/3 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.

Die Behandlung und das gediegene Aussehen ist wie beim echten Silber.

## Berndorfer Metallwaaren-Fabrik,

ARTHUR KRUPP

in Berndorf, Nieder-Oesterreich.

(62)7

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn.**

Neu! EDISON Original-Phonograph



Neu! EDISON Phonograph Gesang, Musik

Im Zeitraume von 2 Monaten sind in der deutschen Schweiz auf Ouragan Maschinen 12 erste Preise gewonnen worden, von Hrn. Quesada 10, Hrn. Foscati und Frei-Götz 2.

- I. Quesada, Zürich-Brugg und retour.
- I. Meisterschaft um d. Zürichs.
- I. 50 Kilom. auf d. Rennbahn.
- I. Int. Rennen St. Immer-Biel und retour.
- I. Basel 4000 Meter, Vorlauf.
- I. Int. Rennen, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Vorlauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom.
- I. 14. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom. Match gegen Classen wo Quesada 3 Runden Vorsprung gewann.
- I. Foscati, 22 km. Rennen, St. Gallen.
- I. Frei-Götz, Rennen Zürich-Uster und retour. mit 8 Minuten Vorsprung auf den 2ten.

Erste Reparaturwerkstätte Zürich's.  
J. BÉGUIN, ZÜRICH III.  
30 Dienerstrasse.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lillienmilchseife

Nur Aecht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26

### Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,  
Bâle.

Effektivste Ausführung | Prompte Bedienung

# VEREINS-

Halten kleineres, completes Gesellschaftstheater, in jed. Saal passend zu gefl. miethweisen Benutzg.

Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica, -85-x

sowie Landschaften für Festhütten & Säale etc. empfehlen ergebenst

## Pfister & Meyer, Maleratelier

Beste Referenzen | Richtersweil - Zürichsee. | Courante Preise

## Zürich Dolderbahn Zürich

Unausgesetzter Betrieb

von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr  
Alle 20 Minuten Züge, nach Bedürfniss mehr.

# Waldhaus-Dolder

Prächtige Lage. — Herrliche Aussicht.

Restaurant und Gartenwirtschaft, 2000 Personen Raum bietend.  
Ausgedehnte schattige Waldspaziergänge. — Spielplätze, Konzerte etc.

In Verlage der Grütti-Buchdruckerei in Zürich ist erschienen und zu beziehen:

## „Der Grüthlianer“

Illustrirter Volkskalender für das Jahr 1896.  
IV. Jahrgang. — 80 Seiten 4<sup>o</sup>. — Ladenpreis 50 Cts.  
Mit einem Porträt von Sal. Bleuler und einem Wandkalender als Beilage.  
Redaktion: Kantonsrath O. Lang, Zürich.  
Bei Partienbezug von über 12 Ex. hoher Rabatt.  
Wiederverkäufer und Depot's gesucht.

Durch seinen ausgewählten, mannigfaltigen Inhalt — richtige geistige Hausmannskost für unser Volk, für den Arbeiter wie für den Bauer und auch für die gebildeten Stände —, mit zahlreichen guten Illustrationen geschmückt, empfiehlt sich der „Grüthlianer-Kalender“ zur Anschaffung jedem Familienvater. — Zu beziehen in allen Kalender-Depots, durch die Papeterien und Buchhandlungen, sowie durch sämtliche Grütti- und Arbeitervereine.

## „Hotel Gerber“

nächst dem Bahnhof und der Hauptpost

### AARAU

Comfortabel eingerichtet 75-13  
Dampfheizung. Bäder. Billards  
Gesellschafts-Zimmer  
und Familien-Salons. Telephon  
Mahlzeiten zu jeder Zeit.  
Table d'Hôte.

## Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Krüger in Velschau i. L. schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Sämatozen haben vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer schwindsüchtigen Frau, ferner bei einem durch recidivirende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermassen, daß die Patientin, bei welcher Krebrot, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten.“ Prospekte mit hundertern von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-9

McLay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

## „Der Gastwirth“

wird zum Abonnement sämmtlichen Wirthen empfohlen.

Jordan & Co, Zürich  
77 Bahnhofstrasse 77  
Spezialität:  
Herren-  
Loden & Cheviots  
porös wasserresistente Imprägnirung  
Verkauf meterweise!  
Anfertig. nach Mass:  
Anzüge, Joppen,  
Haveloks, Mäntel etc.

## Kochherd

für Hotels oder Restaurants, 1,80 m lang, so gut wie neu, verkauft billig  
Bernhard, Gemeindestr. 48,  
(M 10486 Z) Zürich V. 669-2

SCHÖNFELD, Velo-Fabrik  
ZÜRICH V, liefert nur  
1a. Maschinen  
(Reg. 1886)

Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.  
Zürich 1894: Gold. Medaille.

## Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter“, Zürich, gefl. einzusenden. ● ● 78-26

## Schreibmaschinen,

Schrift beim Schreiben sichtbar. 79-10  
Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst  
Stahlfedern  
Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18,  
Zürich III.

Preisgekrönt  
P. F. W. Barella's  
Universal  
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot  
P. F. W. Barella,  
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.  
Dépôts:  
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser  
GUMMI-ARTIKEL  
1a. Vorzug Qualität  
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20  
Aug. de Kennen,  
Zürich.